

Erlöserkirche Henstedt



Förderverein e.V.

**Seid dankbar in allen
Dingen; denn das ist
der Wille Gottes in
Christus Jesus für euch**

1. Thessalonicher 5,18

**Festschrift zum
25-jährigen Jubiläum**

22. Juni 2025

Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum des Förderverein Erlöserkirche e.V.

Inhalt

Begrüßung durch Carsten Grube	1
Einladung zum 25-jährigen Jubiläum.....	3
Grußwort Peter Fleck.....	4
Grußwort Lars Reimann	6
Grußwort Hannes Wendroth.....	8
Grußwort Corth Silberbauer.....	10
Grußwort Andreas Spingler	11
Grußwort Michael Schröder.....	12
Meilensteine des Fördervereins 2000 - 2025	14
Vorstände im Laufe der Zeit	19
Entwicklung der Mitgliederzahlen	20
Entwicklung der Spenden	21
Das Projekt „Neues Gemeindehaus“	22
Beitrittserklärung.....	23

Begrüßung durch Carsten Grube

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde des Fördervereins!



Förderverein
Erlöserkirche e.V.

Wir haben eine kleine Festschrift anlässlich unseres 25. Jahrestages erstellt. Hier sollen einige Menschen zu Wort kommen, die den Förderverein der Erlöserkirche prägend begleitet haben. Freut euch mit uns über die Grußworte unserer früheren Pastoren, des Vorsitzenden unseres Kirchengemeinderates und der ehemaligen ersten Vorsitzenden des Fördervereins.



Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben wir mit der Chronologie versucht, die Highlights der vergangenen 25 Jahre aufzuzeigen. Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“. Mit dieser Aussage, die oft Goethe zugeschrieben wird, begibt man sich doch auch auf eine Gratwanderung: Einerseits kann so eine Aufzählung als reine Information etwas Inspirierendes und Motivierendes bei anderen auslösen, andererseits setzt man sich schnell dem Verdacht der Scheinheiligkeit aus.

Gerade rutsche ich unruhig am Schreibtisch hin und her, bearbeiten wir doch im Moment mit Pastor Cornelius van der Staaij im Bibelkreis die Bergpredigt. Dort schreibt der Evangelist Matthäus in Kapitel 5, Vers 16: „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Schnell kann man aber auch in die Schublade der Pharisäer gesteckt werden, die ihre guten Taten öffentlich präsentieren, um sich selbst zu verherrlichen. Die Bergpredigt lehrt, dass unsere guten Taten nicht aus Selbstdarstellung und Eigenlob, sondern aus einem tiefen inneren Antrieb der Liebe zu Gott und den Mitmenschen erwachsen sollten. Ihr seht, die Latte der Nachfolge liegt hier sehr hoch. Ich möchte euch versichern und um euer Vertrauen bitten, dass wir mit den uns zur Verfügung gestellten Spendengeldern demütig und gewissenhaft umgehen.

Neben ein paar Fotos, die herausragende Wegmarken zeigen, haben wir auch die Mitgliederentwicklung und das Spendenaufkommen über die vergangenen 25 Jahre nachgezeichnet.

Über neue Mitglieder freuen wir uns jederzeit; ein Aufnahmeformular ist diesem Heft beigelegt.

Helft mit und bleibt uns auch in Zukunft gewogen!

Herzliche Grüße und Jesus mit euch!

Für den Vorstand,

Carsten Grube, 1. Vorsitzender



Vorstand: Birgit Lentfer, Antje Wandschneider,
Svenja Jacob, Carsten Grube, Tjark Ufen (v.l.n.r.)

**„Wir wollen eine Gemeinde sein, durch die Jesu Liebe
spürbar und erlebbar ist.“ – unsere Gemeindevision**

25 Jahre Förderverein in Henstedt
-das wird gefeiert!



Liebe Gemeinde,

hiermit laden wir euch herzlich zu unserer Jubiläumsfeier zum **25-jährigen Bestehen des Fördervereins Erlöserkirche e.V.** ein.

Dieses besondere Ereignis wollen wir im Rahmen eines Gemeindefestes rund um Kirche und Gemeindehaus am

Sonntag, den 22. Juni 2025

nach dem Gottesdienst mit euch feiern.

Zum Feiern haben wir jeden Grund, wie

- **142 aktive Mitglieder und Spender**,
- die Finanzierung einer vollen **Diakonstelle**, die eine so großartige Pfadfinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit ermöglicht,
- die Förderung der **Kirchenmusik** durch die Besetzung einer Kirchenmusikerstelle, neue notwendige Instrumente oder die Instandhaltung unserer Kirchenorgel,
- die Finanzierung einer **BFD-Stelle** zur Unterstützung der internen Aufgaben in unserer Gemeinde, die einen reibungslosen Ablauf für jeden Bereich ermöglicht,
- der **Aufzug im Gemeindehaus**,
- die Bereitstellung angemessener **Technik**, die jede Begegnungen und Aktivitäten in der Gemeinde unterstützt,
- Zuschüsse für unsere **Gebäude, Freizeiten, Gruppenbedürfnisse, Fahrzeuge** und
- Vieles mehr....

Über all dies berichten wir regelmäßig in unseren Gemeindebriefen.

Das Fest werden wir mit einem traditionellen **Henstedter Buffet** feiern, das vom Förderverein mit Leckerem vom Grill ergänzt wird.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch einen wundervollen Sonntag voller Austausch, Schwelgen in Erinnerungen und Spaß zu erleben.

Herzlichst, euer

Vorstand des **Fördervereins Erlöserkirche e.V.**
(Carsten Grube, Birgit Lentfer, Svenja Jacob, Antje Wandschneider, Tjark Ufen)

Grußwort Peter Fleck

(Vorsitzender Kirchengemeinderat der Erlöserkirche)

Liebe Mitglieder des Fördervereins,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde!

25 Jahre Förderverein – das ist ein ganz besonderer Anlass, um innezuhalten und Danke zu sagen.

Ein Vierteljahrhundert lang begleitet und unterstützt Ihr unsere Kirchengemeinde – verlässlich, engagiert und mit einem großen Herzen. In dieser Zeit habt Ihr entscheidend dazu beigetragen, dass wir als Gemeinde lebendig, offen und einladend bleiben konnten.

Mit Eurer Hilfe wurde der Bau unseres neuen Gemeindehauses möglich – ein Ort, der heute aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist. Ihr habt die Finanzierung der Diakonstelle mitgetragen und damit sichergestellt, dass wir mit unserer Pfadfinderarbeit über viele Jahre hinweg unseren jungen Menschen eine Heimat und außergewöhnliche Freizeiten und Erlebnisse bieten konnten. Ihr habt unsere Kirchenmusik unterstützt – durch Mittel für Instrumente und musikalische Projekte, die unsere Gottesdienste verschönern und Menschen verbinden.

Nicht zu vergessen: Eure wertvolle Hilfe bei der Kinder- und Jugendarbeit. Dank Eurer Zuschüsse konnten viele junge Menschen an Freizeiten teilnehmen, Gemeinschaft erleben und im Glauben wachsen – Momente, die oft lange in Erinnerung bleiben.

Und dann ist da noch der Spendenlauf – organisiert und getragen vom Förderverein. Jahr für Jahr bringt er Menschen zusammen, motiviert Groß und Klein zum Mitmachen und ist längst ein fester Bestandteil unseres Kirchenkalenders geworden. Dieses Projekt verbindet auch finanziell Generationen in unserer Gemeinde, dienen 1/3 der Einnahmen der Unterstützung des jährlichen Ausflugs unserer Senioren.

All das zeigt: Ihr seid weit mehr als ein „Verein zur finanziellen Unterstützung“. Ihr seid Herz und Motor unserer Gemeindearbeit. Ihr gestaltet mit, Ihr macht möglich und Ihr gebt Rückenwind. Ein besonderes Dankeschön gilt all den Menschen, die in den letzten 25 Jahren Verantwortung im Vorstand des Fördervereins übernommen

haben. Es war und ist eine tolle Zusammenarbeit mit euch, die von großem gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt war und ist. Im Namen der gesamten Gemeindeleitung der Erlöserkirche Henstedt sage ich von Herzen: Danke.

Danke für 25 Jahre Einsatz, für Eure Treue, Eure Ideen und Eure Großzügigkeit. Wir sind froh und dankbar, Euch an unserer Seite zu wissen – und freuen uns auf das, was wir gemeinsam noch auf den Weg bringen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Peter Fleck
für die Gemeindeleitung der Erlöserkirche Henstedt



Grußwort Lars Reimann

(Pastor der Erlöserkirche von 1999 bis 2009)

Gott segnet Henstedt schon lange!

Vor 25 Jahren lag in Henstedt der aufregende Geruch des Gemeindegewachstums in der Luft.

Wir waren als Familie gerade mal ein Jahr in der Gemeinde und so viel hatte sich ereignet! Die Pfadfinder waren gegründet, der Konfirmandenunterricht entwickelte sich. Und ein erster kleiner Anfang im Bereich des Jugendkreises war gemacht. Besonders bei den Pfadfindern ging es wirklich schnell voran, darauf hatte das „Dorf“ offenbar gewartet.

Ein großes Glück war, dass über den Aschebergkreis ein Kontakt zu Oliver Harder bestand, der sein Anerkennungsjahr als Diakon zu leisten hatte. Und das brachte ihn nach Henstedt - und nach Götzberg, wo er bei Familie Gülck wohnen konnte.

Schnell erwies sich Olli als ein unverzichtbarer Mitarbeiter! Wir wollten ihn so gern fest einstellen! Die finanzielle Lage des Henstedter Gemeindeteils war aber damals keinesfalls großartig. Vieles wurde mit Glauben und Liebe gewagt.

Und da tat die Gemeinde, was sie einfach wirklich kann: Menschen gingen ans Werk! Es wurde geredet, geplant und es wurden Zettel herumgereicht. Die ersten Mitglieder für den zu gründenden Verein waren schnell gefunden und Zusagen über künftige Spenden wurden gemacht. Schnell war der Förderverein gegründet und Olli konnte nach einigem bürokratischen Hickhack eingestellt werden.



An dieser Stelle würde ich zu gern ausführlich werden - Menschen und ihre Geschichten in Erinnerung bringen: Hannes Wendroth, den ersten Vorsitzenden, Corth Silberbauer und die Tombola.... und natürlich den Weihnachtsmarkt!

Der Budenbau bei Tischlerei Müller, die Planung unter der guten Leitung von Ehepaar Fleck. Aber das soll hier genügen - andere werden ja vielleicht ausführlicher darüber berichten.

Wenn ich jetzt - 25 Jahre später - auf die eigentlich vertraute Homepage der Gemeinde schaue, bin ich begeistert und staune, was aus dem Förderverein geworden ist.

Ich freue mich so, dass das Engagement Vieler hier eine wirklich stabile und wertvolle Plattform gefunden hat. Ich blicke dankbar auf die damalige Zeit zurück und freue mich über den Segen, den Gott der Erlöserkirche so reichlich (auch durch) den Förderverein geschenkt hat!

Lars Reimann



Unsere Pfadfinder St. Johannes Henstedt

Grußwort Hannes Wendroth

(1.Vorsitzender des Fördervereins von 2000 bis 2001)

Blick zurück

„Gründe doch mal einen Förderverein“, so oder ähnlich habe ich Pastor Lars Reimann im Ohr. Der Auftrag war klar. Als Soldat kannte ich diese Sprache. Also frisch auf ans Werk! Meine Motivation war hoch! Als sechsköpfige Familie fühlten wir uns in der Henstedter Kirchengemeinde schon nach kurzer Zeit zuhause. Ich meinte, etwas zurückgeben zu können. Damals wie heute herrschte Aufbruchstimmung allerorten. Die Gottesdienste waren gut besucht, die Jugendarbeit boomte. Olli Harder konnte nicht nur Jugendliche begeistern, zusammen mit Lars Reimann segelte er neuen Zielen entgegen.

Insofern war es auch gar nicht schwierig, Gemeindeglieder für die Gründung des Fördervereins zu gewinnen:

Annemarie Winter wollte nicht in der ersten Reihe stehen, das hatte sie in ihrem Beruf als Bankkauffrau oft genug tun müssen. Jetzt führte sie die Kasse. Für mich war sie ein Segen.

Renate Gülk rechnete zu den Multiplikatoren – was sie sagte, hatte Gewicht. Mit ihr könnten wir schnell zahlende Mitglieder gewinnen.

Andrew Petersen und seine Frau Thea waren in höchstem Maß wertgeschätzt als Gutmenschen im besten Sinn des Wortes. Wo sie mitmachten, würden sich andere anschließen.

Und schließlich Andrew Craston, der verstand etwas von Werbung und wollte sich engagieren. Er entwickelte den ersten Flyer mit Glockenturm auf Seite 1. Das Wort „Internetauftritt“ gab es damals noch nicht.

Auf der Liste der Gründungsmitglieder steht auch Lars Reimann, das war nicht zuletzt auch eine Stilfrage. Der Pastor gehörte dazu. Antreiben musste er uns nicht. Das Team war so stark und von der Idee überzeugt, dass wir bis zur Gründung nicht lange brauchten. Mitte des Jahres 2021 wurde ich dann schon wieder Richtung Berlin versetzt.

Geblieben ist das innere Band zur Kirchengemeinde Henstedt. Unsere Kinder haben noch über Jahre an den Aktivitäten der Pfadfinder teilgenommen. Nicolina Staden und unser Sohn Simon haben die Liebe aus jenen Tagen mit dem Bund der Ehe gekrönt. Vier pubertierende Kinder unbeschadet durch die Jahre in Berlin bringen – das ging nur mit dem Rüstzeug der Pfadfinder aus Henstedter Tagen – meint meine Frau.

Daneben haben wir Eltern Freunde gewonnen, die uns noch immer die Treue halten. Weshalb schreibe ich das alles: Weil das Ehrenamt als Vorsitzender des Fördervereins die logische Konsequenz aus einem funktionierenden Gemeindeleben war, es wurde zur Herzenssache und trägt bis heute.

Happy birthday Förderverein! Weiterhin „Viel Glück und viel Segen...!“

Hannes Wendroth



Unsere Erlöserkirche vor dem barrierefreien Umbau – auch dieses Projekt hat der Förderverein kräftig unterstützt.

Grußwort Corth Silberbauer

(1. Vorsitzender des Fördervereins von 2001 bis 2006)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Fördervereins Erlöserkirche!

Ein langer Weg liegt hinter uns und bestimmt ein noch längerer vor uns. Gemeinsam wurde schon so viel bewegt und erreicht. Viele von uns sind einen Teil des Weges gemeinsam gegangen oder gehen noch voran. Rückblickend möchte ich einmal zum Ausdruck bringen, wie stolz unsere Gemeinde auf den Förderverein Erlöserkirche sein darf.

Seit nunmehr 25 Jahren hat sich der Förderverein stetig weiterentwickelt und diverse Herausforderungen in der Gemeinschaft gemeistert. Unterschiedlichste Akteure stehen mit ihren vielfältigen Eigenschaften Seite an Seite, für ein gemeinsame Ziel zu helfen und zu unterstützen.

Dafür an alle ein großes, von Herzen kommendes Dankeschön!

Der Tag wird zur Nacht und wieder zum Tag.

Der Mond wandert über den Himmel und sieht jede Nacht ein bisschen anders aus.

Pflanzen wachsen, die Jahreszeiten wechseln und bringen anderes Wetter mit sich.

Wir werden jeden Tag älter, lernen neue Dinge, und auch unsere Gedanken und Gefühle unterliegen einem stetigen Wandel.

Nur in Jesus Christus sind wir eins, nur durch ihn sind wir miteinander verbunden.

Er bleibt in Ewigkeit der einzige Mittler.

In diesem Sinne bin ich froh, dass es euch alle gibt und wünsche dem Förderverein und seinen Mitgliedern und Unterstützern einen tollen Geburtstag und weiterhin so viel Erfolg.

Euer
Corth Silberbauer
1. Vorsitzender a.D.

Grußwort Andreas Spingler

(Pastor der Erlöserkirche von 2010 bis 2024)

Liebe Fördervereinsmitglieder und Freunde!

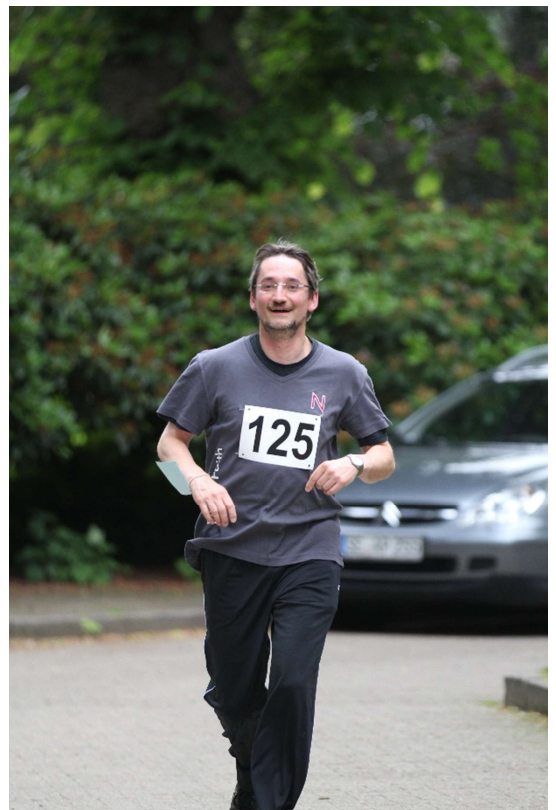
Seit 25 Jahren gibt es unseren Verein schon.
Das sind 25 Jahre Einsatz,
25 Jahre Verantwortungsübernahme,
25 Jahre Bereitschaft abzugeben,
25 Jahre gute Ideen und viel praktische Arbeit, und vor allem:
25 Jahre Segen!

Ohne den Förderverein wäre sehr Vieles in der Erlöserkirche einfach nicht, oder nur sehr viel schwieriger möglich. In unserem Förderverein gibt es eine Vielzahl von Menschen, die sich dafür einsetzen, dass die Gemeinde auch in Zukunft ihre Aufgaben erfüllen kann. Viele dieser Menschen tun das still im Hintergrund, indem sie einfach wie selbstverständlich geben, andere etwas sichtbarer auch mit ihrer Tatkraft, etwa im Vorstand. Und beides brauchen wir dringend!
Vielen Dank für beides! Und Gottes Segen Euch allen! Jetzt für die Jubiläumsfeier und auch für die nächsten 25 Jahre!

So, jetzt könnte ich Schluss machen, aber ich kann es nicht lassen, zum Schluss noch mal die Bibel zu zitieren:
„Der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass viele Gott danken. Denn für diesen treuen Dienst preisen sie Gott über eurem Gehorsam.“ (2. Korinther 9,12f).
Und genau so soll das bleiben!

Jesus mit Euch,

Andreas Spingler



P.S. Andreas Spingler gehörte immer zu den fleißigen Läufern bei den Sponsorenläufen und war -trotz manchmal sehr kurzer Trainingszeit- immer mit großer Ausdauer dabei. DANKE!

Grußwort Michael Schröder

(1 Vorsitzender des Fördervereins von 2006 bis 2018)

So fing für mich alles an. Am 26.03.2006 wurde ein neuer Vorstand gewählt, und ich wurde 1. Vorsitzender des Fördervereins. Lars Reimann, Gemeindepastor zu dieser Zeit, Wiebke Detje, Birgit Lentfer, Annemarie Winter und Dieter Keppeler waren mit von der Partie. Für mich begann eine schöne und



bisweilen herausfordernde Zeit als 1. Vorsitzender, die bis zum März 2018, 12 Jahre lang, andauern sollte.

In dieser Zeit lagen mir besonders drei Dinge am Herzen. Erstens die Pfadfinderschaft, damit verbunden die Stelle des Diakons, zweitens der Neubau des Gemeindehauses und drittens der jährliche Weihnachtsmarkt mit Tombola.

Das alte Gemeindehaus zeigte an einigen Stellen dringenden Ersatzbedarf und reichte besonders für die immense Anzahl an Pfadfindern und engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei weitem nicht mehr aus.

Ein Ereignis im renovierungsbedürftigen alten Gemeindehaus blieb mir besonders in Erinnerung. Da eine Tür im oberen „Jugendbereich“ nicht mehr geschlossen werden konnte, wurde sie bei Bedarf der Ruhe im dahinter liegenden Raum nur in den Türrahmen angelehnt. Genau dahinter saß meine Tochter Mara und leitete eine Jugendkreis Gruppe, als Zugluft die Tür zum Kippen brachte, welche ihr dann auf den Kopf fiel. Gott sei Dank trug sie keine schweren Verletzungen davon! Dies zeigte aber auf drastische Weise, wie dringend hier eine Lösung gefunden werden musste.

In der 2005 bereits gegründeten AG Gemeindehaus, deren Mitglied ich ebenfalls war, wurden fleißig Ideen gesammelt, Bedarfe abgefragt, Layouts entwickelt und vor allem Spenden eingeworben.

In unzähligen Sitzungen wurden der heute noch existierende Spendenlauf ins Leben gerufen, die Schüttelbude auf dem Weihnachtsmarkt ebenso. „Wer spendet die letzten 500 Euro von 20 mal 500?“ und Car-rerabahn Autorennen auf dem Gemeindefest sind weitere Ideen gewesen, um nur einige zu nennen. Unzählige Türklinken wurden geputzt, um jedes Jahr schöne Tombolapreise für der Weihnachtsmarkt zu bekommen.

Im Februar 2009 wurde dann die fertige Bedarfsplanung und eine Spendensumme von ca. 250.000 € an den Pfarrbezirksausschuss zur weiteren Diskussion im Gemeinderat übergeben.



Nach Überwindung einiger Hürden in verschiedenen Gremien ging der Bau Ende 2010 dann los.

Im Sommer 2011 war Richtfest und im November 2011 wurde das neue Gemeindehaus offiziell eingeweiht, und es war geschafft!

In den Jahren danach ging es dann um den Fortbestand des Fördervereins und das Einwerben neuer Mitglieder, die Sicherung des jährlichen Spendenvolumens und die Unterstützung vieler Gemeindeaktivitäten vom Sommerlager über die Gemeindefreizeit bis hin zur Nordlichtfreizeit der Jugendlichen.

Eine tolle Zeit mit vielen guten Erinnerungen und spannenden Diskussionen, die ich nicht missen möchte. Herzlichen Dank an alle, die den Förderverein und mich auf vielfältige Weise bei dieser Arbeit unterstützt haben.

Bleiben Sie dem Förderverein weiterhin gewogen.

Michael Schröder

Meilensteine des Fördervereins 2000 - 2025

2000

- Gründungsveranstaltung am 28.05.2000 mit **27 Mitgliedern**
1. Vorstand: Hannes Wendroth, Annemarie Winter, Andrew Craston, Andrew Petersen, Renate Gülk und Lars Reimann
Anlass: **Dauerhafte Finanzierung der Diakon Stelle**

2001

- Zuschuss Schaukel Kindergarten
- Finanzierung Praktikant (heute BFD)

2002

- Förderverein übernimmt offiziell die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes
- Zweck: Rücklagenbildung für An- oder Umbau des Gemeindehauses
- **Anzahl der Mitglieder: 52**

2003

- Anschaffung fünf weiterer Weihnachtsmarktbuden
- Unterstützung Glaubenskurs
- erstmalige Unterstützung der Technik in der Kirche (Mikrofone)

2004

- Teppich für Gemeindehaus
- Anschaffung Beamer

2005

- Zuschüsse Seminare
- dauerhafte Bezuschussung der Diakonstelle
- Rücklagen für Gemeindehaus

2006

- erstmalige Durchführung vom Sponsorenlauf
- Rücklagen für Bus, Holzbautruppe, Techniktisch
- erstmalige Unterstützung der Silvesterfreizeit
- Elektrifizierung rund um die Kirche
- **Anzahl Mitglieder und Spender über 100**

2007

- Das Projekt Gemeindehaus (Umbau oder Neubau?) wird ins Leben gerufen:
 - Spendenbarometer Legohaus wird gestartet,
 - Stand Rücklagen neues Gemeindehaus 125.000,- €
- **Anzahl Mitglieder und Spender über 110**

2008

- „Umbau“ des Gemeindehauses wird vorgestellt
- Entscheidung: Neubau

2009

- Neuer VW-Bus wird finanziert
- Eingang einer Spende aus der Powalla Stiftung (50.000,- €) für den Gemeindehausbau

2010

- Pastor Andreas Spingler tritt seine Stelle als Pastor an und wird satzungsgemäß Mitglied der Fördervereinsvorstandes
- 10-jähriges Jubiläum des Fördervereins
- Einführung von Dauerspenden für die Kirchenmusik
- Baubeginn des Neuen Gemeindehauses, der Förderverein beteiligt sich mit 287.000,- €

2011

- Richtfest neues Gemeindehaus am 06. Mai 2011
- Einweihung des neuen Gemeindehauses am 19. November 2011 mit 200 Gästen

2012

- Neue Beamer beidseitig für die Kirche
- Restarbeiten am Gemeindehaus (Keller)



2013

- Anschaffung eines Zeltdachs als Altarraum für die Pfadfinder
- neuer PC für das Pastorenbüro
- Fahrstuhl wird geplant
- das Ziffernblatt der Kirchturmuhre wird überarbeitet
- Annemarie Winter & Team beginnt mit dem Mittwochsessen

2014

- Passend zum Fahrstuhl beschließt der Kirchengemeinderat, den barrierefreien Zugang zur Kirche zu planen
- Vorschriften erfordern den Einbau einer Rauchgasentlüftung für den Fahrstuhl, Inbetriebnahme verzögert sich

2015

- Anschaffung eines neuen Klaviers
- Headsetanlage für den Gottesdienst
- Aufarbeitung des Abendmahlgeschirrs
- Neueinbau der Fahrstuhltür

2016

- Am 10.11. finale Inbetriebnahme des Fahrstuhls
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 112**

2017

- Zelttage in Henstedt-Ulzburg
- der „alte“ VW-Bus wird verkauft
- **Übergabe (Verantwortung und Einnahmen) des Weihnachtsmarktes an den Pfarrbezirksausschuss**

2018

- Anschaffungen für die Kirchenmusik: Rollen fürs Klavier, Klavierhocker, Beleuchtung und Spiegel für die Orgel, Druck von eigenen Liederbüchern
- Beschattung für den Saal im Gemeindehaus wird angebracht
- Einführung und Finanzierung der Kirchensoftware ChurchDesk

2019

- Ein Defibrillator wird im Gemeindehaus angeschafft und installiert
- Neue Funkstrecken mit Kopfhörern für den Gottesdienst

2020

- Beginn der Einschränkungen durch das Corona Virus
- Beschluss des Fördervereins: Langfristige Finanzierung der kompletten Diakon- und Musikerstellen
- erneut ein hohes Spendenaufkommen zur Sanierung der Fensterfront des Gemeindehauses
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 125**



2021

- Strukturelles Defizit im Haushalt des Pfarrbezirks Henstedt
- Die Kirchensteuerzuweisung sinkt von 157.000 € auf 139.000 €
- Der Förderverein startet die Kampagne „Defizitausgleich“ mit dem Ziel, die fehlenden 18.000,- € dem Haushalt zusätzlich zur Verfügung zu stellen
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 130**

2022

- Durch zusätzliche Mitglieder und Spenden kann das Defizit ausgeglichen werden, erstmalig kann der Förderverein den Pfarrbezirk Henstedt mit mehr als 50.000,- € unterstützen
- Aktion Spendometer (bunte Bälle) für die Kirchenmusik wird gestartet
- Die Erlöse vom Sponsorenlauf werden zu gleichen Teilen an die Pfadfinder, die Nordlichtfreizeit (Jugendliche) und an „Gemeinschaft leben“ Seniorenarbeit aufgeteilt
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 136**

2023

- Um dem Kirchenkreisrat die finanzielle Unabhängigkeit einer eigenständigen Gemeinde Erlöserkirche Henstedt zu versichern, garantiert der Förderverein für die Jahre `23 - `28 den Gemeinde-

haushalt mit mindestens 46.000,- € je Haushaltsjahr zu unterstützen

- Für die Technik: Umbau der Empore mit einem neuen Holzpodest,
- Anschaffung einer portablen Laderampe
- Ende des Jahres: **Der Kirchenkreisrat beschließt die Teilung in zwei eigenständige Kirchengemeinden Henstedt und Ulzburg**

2024

- Wir sind jetzt die: **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Erlöserkirche Henstedt**
- Beschluss: Die Diakonstelle wird mindestens für die nächsten zwei Jahre finanziert und entsprechend der Kassenlage jeweils verlängert
- der Förderverein übernimmt die Kosten für die Parkettsanierung im großen Saal
- Erneuerung der Homepage
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 140**

2025

- Zum wiederholten Mal wird bei einem Trauerfall anstelle von Blumen um Spenden für den Förderverein gebeten
- ... und wieder Technik:
 - Neues E-Piano für die Kirche
 - Zusätzlicher Beamer für das Gemeindehaus
 - In-Ear-Kopfhörer für die Bands
- **Anzahl Mitglieder und Spender: 143!**



Terrassenansicht mit dem alten Gemeindehaus

Vorstände im Laufe der Zeit

Vorsitzende

Hannes Wendroth	2000 bis 2001
Corth Silberbauer	2001 bis 2006
Michael Schröder	2006 bis 2018
Carsten Grube	seit 2018

Stellvertretende Vorsitzende

Renate Gürk	2000 bis 2001
Birgit Lentfer	seit 2001

Kassenwarte

Annemarie Winter	2000 bis 2018
Antje Wandschneider	seit 2018

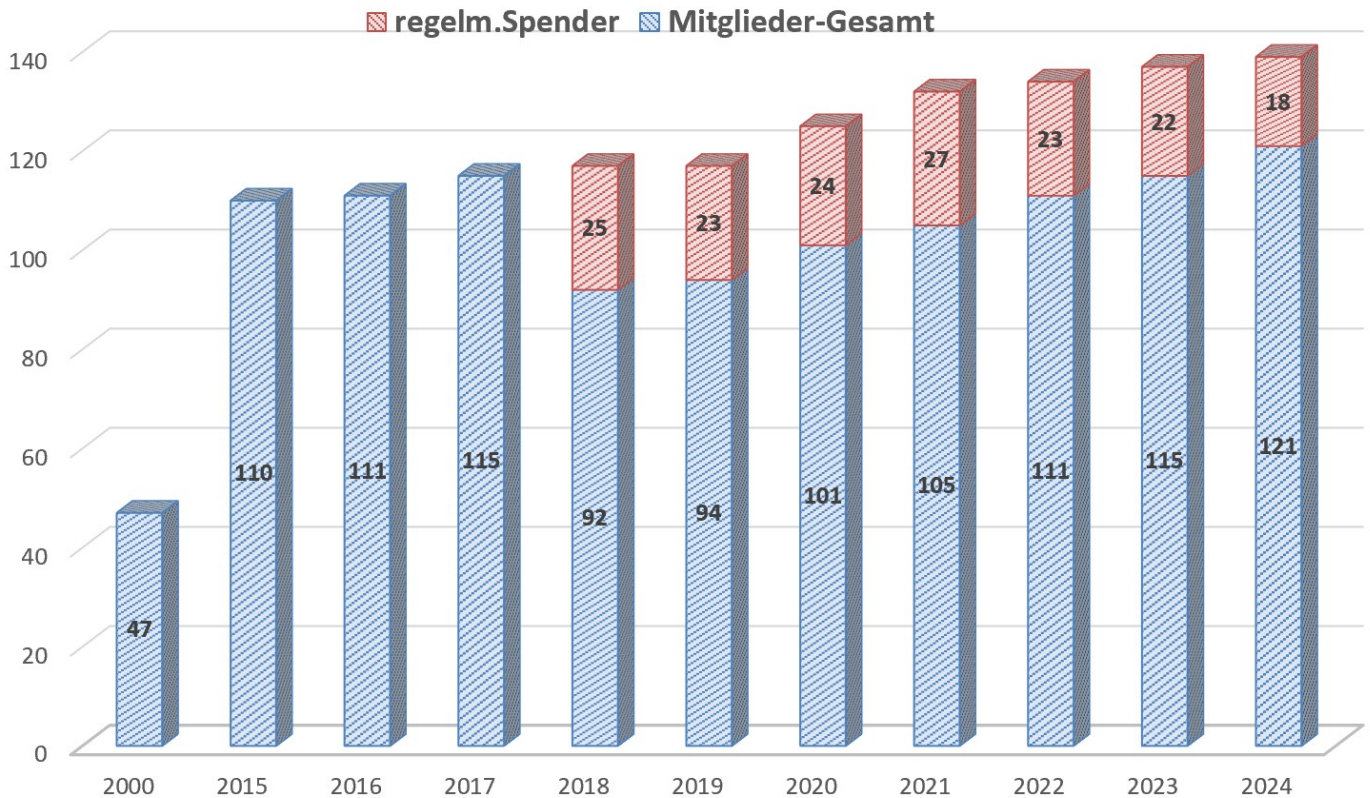
Schriftführer

Andrew Craston	2000 bis 2004
Dieter Keppeler	2004 bis 2014
Tjark Ufen	seit 2014

Beisitzer

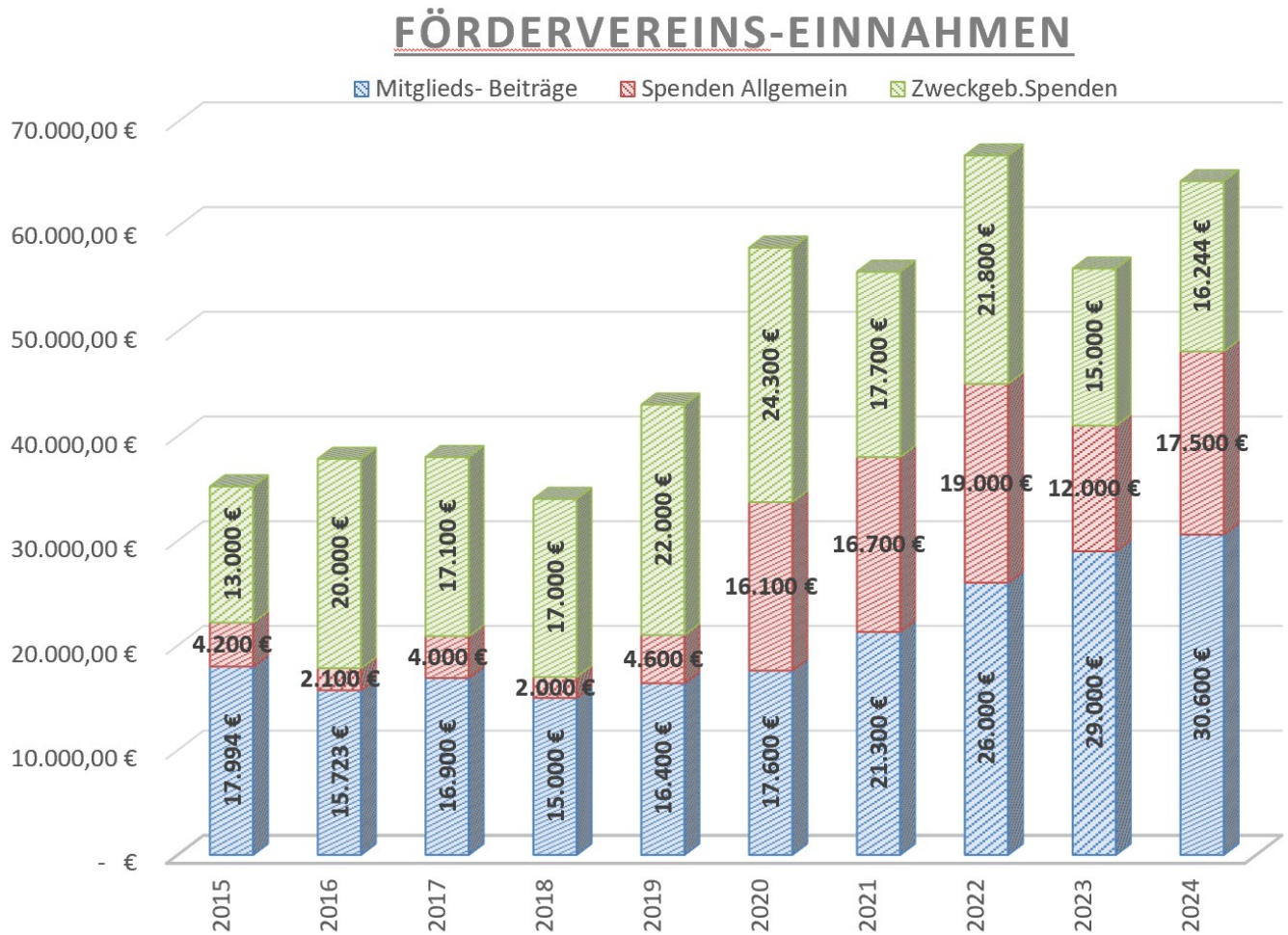
Lars Reimann	2000 bis 2009
Androw Petersen	2000
Christel Wersel	... bis 2006
Andreas Spingler	2010 bis 2024
Wiebke Detje	2006 bis 2012
Antje Wandschneider	2012 bis 2018
Svenja Jacob	seit 2020

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Die Mitgliederzahlen haben sich kontinuierlich entwickelt.
Neben den festen Mitgliedern tragen auch regelmäßige Spender zu den großartigen Einnahmen bei.

Entwicklung der Spenden



Allein im Zeitraum von 2015 bis 2024 hat sich die großartige Spenden- und Beitragssumme von fast 500 TEUR ergeben.

Wir bedanken uns bei all unseren treuen Spendern und Mitgliedern!

Das Projekt „Neues Gemeindehaus“

Im Jahr 2008 wurde die Entscheidung zum Neubau des Gemeindehauses getroffen. Damit begann dann auch ein erfolgreiches „Fund Raising“, also Spendenaufrufe, die zu einem tollen Ergebnis geführt haben.



Förderverein
Erlöserkirche e.V.

KISDORFER STRASSE 12 - 24558 HENSTEDT-ULZBURG - TEL. 04193/ 25 61 - www.kirche-henstedt.de

Hilfe! Retten Sie unser Gemeindehaus!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
unser altes Gemeindehaus entspricht nicht mehr den gewachsenen Anforderungen. Das konnten Sie jüngst auch aus der Presse und während unserer Präsentation in der Kirche erfahren. Dieser beliebte Treffpunkt gläubiger Menschen jeden Alters befindet sich nicht nur in einem schlechten baulichen Zustand, sondern ist – dank der zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Großgemeinde – auch dem Andrang längst nicht mehr gewachsen. Oft müssen wir Kinder und Jugendliche wegen Überfüllung wieder fortschicken. Und: dass hier Fassade, Fenster, Dach und alle Innenräume renoviert werden müssen, sieht man schon von weitem.

Von weitem ist Ihnen gewiss auch der Wohlklang unserer Glocken vertraut. „Ehre sei Gott in der Höh“, steht auf der einen Glocke, „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“ auf der anderen. Und viele Menschen folgen seither dieser „melodischen“ Aufforderung, kommen in unsere schöne, am 26. November 1880 eingeweihte Backsteinkirche. 1908 wurde der Konfirmandensaal angebaut – unmittelbar darauf traten auch die damals 690 Ulzburger Gemeindemitglieder dem Henstedter Kirchspiel bei.

Auch heute noch sind Kirche und Gemeindehaus Ziel und Heimat zahlreicher Menschen. Bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen – Ihre Erlöserkirche ist immer für Sie da. Und auch im jetzt nahezu maroden Gemeindehaus begegnen sich Menschen, die christlichen Glauben erfahren und Nächstenliebe leben.

In diesem sanierungsbedürftigen Haus kommen regelmäßig 200 Pfadfinder zusammen, finden sich rund 140 Kinder und Jugendliche ein, um Aktivitäten, Ausflüge, Sommerlager etc. zu planen und sich mit dem Glauben an Jesus Christus zu beschäftigen. Außerdem gibt es hier Kinderstube, Seniorentreffen, Familiengottesdienste, Glaubenskurse und vieles mehr. Ein Gemeindehaus voller Leben! Das alles aber kostet viel Geld. Und das kann nicht allein durch die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Initiativen, der schwindstüchtigen Kirchensteuer und durch Einsparungen erbracht werden. Der Auf- und Ausbau unseres Gemeindehauses ist vor allem mit Ihrer Hilfe zu verwirklichen, um die wir Sie heute herzlich bitten.

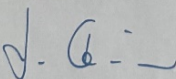
Deshalb erhalten Sie diesen Brief von uns, Ihrer Kirchengemeinde. Die geplante Veränderung unseres Gemeindehauses wird zwischen 400.000 € und 2,4 Mio. € kosten. Wir streben jedoch einen realistischen Betrag von etwa einer Million Euro an, um die elementarsten Aus- und Umbauten zu realisieren. Das ist aber nur zu schaffen, wenn alle mithelfen.

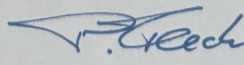
Unter dem Motto „Meine Kirche – dafür habe ich etwas übrig“ haben wir eine Spendenaktion zugunsten des Gemeindehauses gestartet. Die ersten Spenden sind schon eingegangen. Das ermutigt uns. Aber: Es liegt noch ein weiter Weg vor uns und jede Spende zählt. Wir legen diesem Brief eine Information über den Förderverein bei, die Sie vielleicht zu einer Mitgliedschaft ermuntert. Wenn Sie sich zu einer Spende entscheiden, können Sie diese auf das unten stehende Konto überweisen. (Selbstverständlich erhalten Sie bei Angabe ihrer Adresse eine Spendenquittung.)

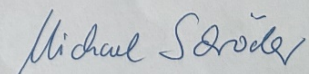
Wir danken Ihnen, dass Sie diesen Brief gelesen haben und hoffen sehr auf Ihr Verständnis.

Wir sind auf die allgemeine Resonanz gespannt, beantworten gern Ihre Fragen und haben auch für Ihre Kritik ein offenes Ohr.

Mit herzlichen Grüßen


Lars Reimann
Pastor

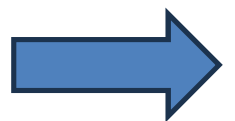

Peter Fleck
Vorsitzender des Pfarrbezirksausschusses


Michael Schröder
1. Vorsitzender des Fördervereins

BANKVERBINDUNG: RAIFFEISENBANK eG - BLZ 200 691 30 - SONDERKONTO-NR. 3 708 2886



WE WANT YOU



BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Zuname (Kontoinhaber):

Straße / Hausnummer:

PLZ / Ort:

Email-Adresse:

Telefon-Nummer:

IBAN:

Datum:

Unterschrift:

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den Förderverein Erlöserkirche e.V.
den Betrag von €

mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom
Förderverein gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit
dem Belastungstermin, die Erstattung des belasteten Betrages
verlangen. Es gelten hierbei die mit meinem Kreditinstitut
vereinbarten Bedingungen. Diese Einzugsermächtigung ist
jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufbar.

Gewünschter Abrechnungstermin für den o.g. Betrag:
(bitte ankreuzen)

- | | |
|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> vierteljährlich |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | <input type="checkbox"/> jährlich |

Mit der Speicherung und Verarbeitung der oben genannten
Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz (DSGVO) zum Zwecke
der Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Herausgeber:

Förderverein Erlöserkirche e.V.
Kisdorfer Str. 12
24558 Henstedt-Ulzburg

**„Bei uns ist der Himmel los.“
www.kirche-henstedt.de**



www.kirche-henstedt.de

Bei uns ist der Himmel los.

